

## Heinrich Heine - der Sinn-Sucher

Heine hat mehrfach das religiöse Glaubensbekenntnis gewechselt. Er wurde als Jude geboren, trat als junger Mann zum Protestantismus über und bekannte sich als alter Herr zum Katholizismus. Sein Eintritt in die evangelische Kirche fand aus Karriere-Gründen statt, die Wendung zur katholischen Kirche aus Altersgründen. In seiner politischen Haltung war er Republikaner und Gegner des Kaiser- und Königtums. Die letzten Jahre seines Lebens litt er an einer Krankheit, die ihn ans Bett - in die „Matratzengruft“ - fesselte. In seinen schlaflosen Nächten („Denk ich an Deutschland in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht“) überdenkt er sein Leben und hält Rückschau. Das tut er - wie es sich für Heine gehört - in Versen, mit Wehmut und mit sanfter Ironie.

### Rückschau

Ich habe gerochen alle Gerüche  
In dieser holden Erdenküche;  
Was man genießen kann in der Welt,  
Das hab ich genossen wie je ein Held!  
Hab Kaffee getrunken, hab Kuchen gegessen,  
Hab manche schöne Puppe besessen;  
Trug seidne Westen, den feinsten Frack,  
Mir klingelten auch Dukaten im Sack.  
Wie Gellert ritt ich auf hohem Roß;  
Ich hatte ein Haus, ich hatte ein Schloss.  
Ich lag auf der grünen Wiese des Glücks,  
Die Sonne grüßte goldigsten Blicks;  
Ein Lorbeerkranz umschloß die Stirn,  
Er duftete Träume mir ins Gehirn,  
Träume von Rosen und ewigem Mai -  
Es ward mir so selig zu Sinne dabei,  
So dämmersüchtig, so sterbefaul -  
Mir flogen gebratne Tauben ins Maul,  
Und Englein kamen, und aus den Taschen  
Sie zogen hervor Champagnerflaschen -  
Das waren Visionen, Seifenblasen -  
Sie platzten - Jetzt lieg ich auf feuchtem Rasen,  
Die Glieder sind mir rheumatisch gelähmt,  
Und meine Seele ist tief beschämt.  
Ach jede Lust, ach jeden Genuß  
Hab ich erkauf durch herben Verdruß;  
Ich ward getränkt mit Bitternissen  
Und grausam von den Wanzen gebissen;  
Ich ward bedrängt von schwarzen Sorgen,  
Ich mußte lügen, ich mußte borgen  
Bei reichen Buben und alten Vetteln -  
Ich glaube sogar, ich mußte betteln.  
Jetzt bin ich müd von Rennen und Laufen,  
jetzt will ich mich im Grabe verschnaufen.  
Lebt wohl! Dort oben, ihr christlichen Brüder,  
Ja, das versteht sich, dort sehn wir uns wieder.

